



Informationen zu unseren Wildniscamps und Kursen

Zentrales Thema unserer Wildnisschule und auch unser persönliches Anliegen ist es, Menschen wieder Zugang und Verbindung zur Natur zu verschaffen. Die Wildnispädagogik bietet hierfür hervorragende Werkzeuge, welche wir in unseren Camps und Kursen anwenden. Dabei handelt es sich beispielsweise um folgendes:

- gemeinschaftliches Leben in der Wildnis (Einbindung in die Camp-Aufgaben)
- Aufgaben und Spiele in Kleingruppen/Teams (Förderung von Zusammenarbeit und kreativer Lösungsfindung)
- Feuer machen wie die Naturvölker (ohne Streichhölzer)
- gemeinsames Kochen am Feuer
- Bauen von einfachen Unterkünften aus Naturmaterialien
- Herstellen von einfachen Werkzeugen und Gefäßen (u.a. Schnitzen, Glutbrennen)
- Spurensuche / Fährtenlesen
- Bogenschießen
- Wildtierbeobachtungen
- Wildpflanzenkunde
- Nachtwanderungen
- lautlose Bewegung (Schleichen/Anschleichen)
- Wahrnehmungstraining (Sensibilisierung der Sinne)
- "Sitzplatz" (eine Art Kombination aus Wahrnehmungstraining, Naturbeobachtung und Meditation)
- Spiele
- Lieder (singen und musizieren)
- Geschichten

All dies lässt sich in unserer schönen Wald- & Seenlandschaft hervorragend realisieren. Durch das Leben im Camp und die dort notwendige gemeinsame "Arbeit" für unsere Grundbedürfnisse wie Schutz (Zelte/Laubhütten), Wärme (Feuer), Nahrung (Kochen) & Freude (Spiele & Abenteuer) wird der Zusammenhalt der Gruppe gefördert und langfristig gestärkt. Zusätzlich sensibilisieren wir hiermit für die einfachen, jedoch wichtigen und schönen Dinge im Leben. In der Natur finden gerade Menschen aus der Stadt nicht nur Ruhe und Entspannung, sondern auch ein gutes Stück näher zu sich selbst und zurück zu unserem ursprünglichen Leben. Außerdem gibt es eine unendlich große Artenvielfalt zu entdecken und viele spannende Abenteuer zu erleben!

In unserem Camp am Kesselsee in Hoppegarten bei Müncheberg stehen uns folgende Annehmlichkeiten zur Verfügung:

- zwei schöne, große Feuerstellen mit genügend Sitzbänken für je bis zu 30 Personen
- eine davon in unserem „Jipi“, einer Mischung aus Jurte und Tipi, in welchem wir selbst bei starkem Regen oder Wind gemütlich am Feuer sitzen können ohne nass zu werden
- eine einfache Komposttoilette
- ein Küchenzelt mit Abwaschstation
- Trinkwasserversorgung mit Kanistern
- ausreichend Platz für viele Zelte
- eine Badestelle an einem flachen Kiessee direkt nebenan
- eine „Waschkabine“ für die Körperpflege
- wunderschöne Wald- und Seenlandschaft in direkter Umgebung

In der Regel wird auf unserem Platz in eigenen Zelten geschlafen, es besteht jedoch auch die Möglichkeit in unserem Gemeinschaftszelt „Jipi“ zu übernachten (max. 14 Personen).